

Ausgangslage

Auf der Kantonsstrasse zwischen Gümменen und Laupen fehlt eine ausgewiesene Fuss- und Veloinfrastruktur. Der Kantonsstrassenabschnitt ist eine Ausserortsstrecke, auf der teilweise mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird. Die Strecke weist deshalb Sicherheitsdefizite für den Velo- und Fussverkehr auf.

Der Kanton Bern sowie die Gemeinden Ferenbalm und Laupen haben nach einer angemessenen Lösung für den Velo- und Fussverkehr gesucht. Im Rahmen einer Planungsstudie im Jahr 2013 wurden verschiedene Linienführungen zwischen Gümменen und Laupen untersucht, mit dem Ziel die Lücken zu schliessen und damit eine sichere und attraktive Radverbindung zu schaffen.

Ausgehend von den Ergebnissen der Planungsstudie sowie einer anschliessenden umfassenden Situationsanalyse wurden der Handlungsbedarf und die Verhältnismässigkeit des Vorhabens beurteilt und die Radverbindung erarbeitet.

Der Kanton und die Gemeinden haben festgestellt, dass der Handlungsbedarf unbestritten ist. Jedoch ist das Velopotential, also die Anzahl möglicher Nutzer der Radverbindung, im kantonalen Kontext verhältnismässig gering. Deshalb wurde der Fokus der Radverbindung auf die Schliessung der Netzlücke gelegt. Angesichts des Schulwegs wurde zudem die Verbesserung der Verkehrssicherheit in den bestehenden Knoten höher gewichtet als die Komfortverbesserung auf bestehenden Wegen.

Die Radverbindung

Mit der Radverbindung soll eine sichere Wegverbindung zwischen Gümменen und Laupen für Velofahrende und Zufussgehende geschaffen werden. Die Radverbindung kann in den Abschnitt Nord, den Abschnitt Mitte und den Abschnitt Süd unterteilt werden, welche im Folgenden kurz vorgestellt werden.

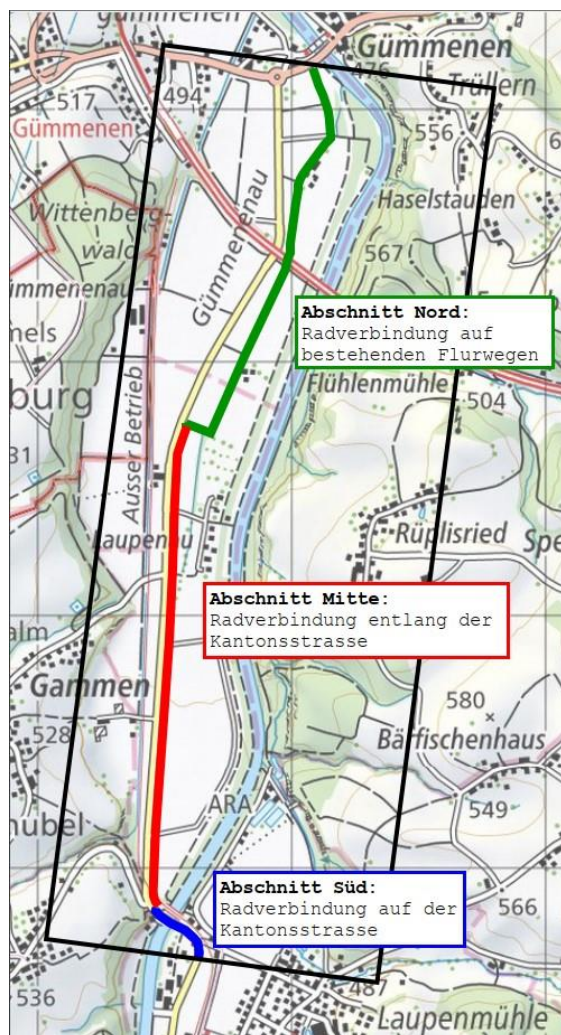
Abschnitt Nord: Radverbindung auf bestehenden Flurwegen

Der Abschnitt Nord verläuft von Kleingümменen bis Laupenau und wird auf den bestehenden Flurwegen geführt. Die Velofahrenden werden den Flurweg in Koexistenz mit dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb nutzen.

Abschnitt Mitte: Radverbindung entlang der Kantonsstrasse

Im Abschnitt Mitte werden die Velofahrenden auf einer Radverbindung von der Laupenau bis zum Knoten Kriechenwilstutz-Saanebrücke entlang der Kantonsstrasse geführt. Die Wegbreite liegt zwischen 1.70 und 2.00 Meter, dies ist für ein Grundangebot im ländlichen Raum mit geringer Velofrequenz angemessen. Zwischen der Radverbindung und der Kantonsstrasse ist ein Grünstreifen als Verkehrstrennung vorgesehen.

Abschnitt Süd: Radverbindung auf der Kantonsstrasse



In diesem Abschnitt werden die Velofahrenden auf der Kantonsstrasse geführt. Kinder bis 12 Jahre dürfen diesen Streckenabschnitt auch auf dem Trottoir zurücklegen. Im Abschnitt Süd schlägt der Kanton Massnahmen für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit an den Knoten vor.

Ausblick

Die Gliederung in drei Abschnitte erlaubt es, die Radverbindung etappiert umzusetzen. Priorität genießt der Abschnitt «Mitte», da hier der Handlungsbedarf am grössten ist.

Der Zeitplan für die Umsetzung richtet sich nach der Priorisierung von Massnahmen auf dem Kantonsstrassennetz und dem Ergebnis der Mitwirkung.